

Kremsthal-Blatt

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erste Ausgabe am Montag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis 1/2... vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 30 Pf., durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 196

Samstag, den 16. Dezember 1893

54. Jahrgang

Ämliche Bekanntmachungen.

Waiblingen

Landwirtschaftliche Vereinsfache.

Am Donnerstag den 21. d. Mts. (Thomasfeiertag)

Nachmittags 2 Uhr

findet im Gasthaus zum Adler in Waiblingen eine Hauptversammlung des landwirtschaftlichen Bezirksvereins statt.

Tagesordnung:

Vortrag des Herrn Landwirtschaftsinspectors Köhn in Buch über Torfstreu, Torfmüll und über Ertrag des Düngers in Folge der Viehstandsverminderung.

Mitteilungen über die Thätigkeit des Vereins in Betreff der Reichsweinfleuerfrage zc. zc.

Die Mitglieder des Vereins werden zu zahlreichem Erscheinen hiemit eingeladen.

Den 9. Dezember 1893.

Landwirtschaftl. Bezirksverein:

Vorstand:	Sekretär:
Reg. Rat	Oberamtspfleger
Th y m.	G z e l.

Privat-Anzeigen.

Turnverein Waiblingen.

Die Christbaumfeier findet am 26. Dezbr. statt, mit einer Lotterie unter den Mitgliedern.

Loose zu dieser Lotterie werden nur an Vereinsmitglieder bei Kassier Amann, Frohnackerstraße abgegeben, ferner werden in kommender Woche durch den Vereinsdiener, Loose den Mitgliedern zum Kauf angeboten, Preis des Loose 20 Pf.

Der Ausschuss.

Montag, 18. Dezbr.

findet bei Mitglied Eckardt z. Rose eine Ausschussitzung statt.

Zu Geschenken auf Weihnachten

empfiehlt:

Verschiedene Brantwein und Liqueure
offen und in Flaschen

Kirschwasser

Cognac, Rum, Punsch-Essenz,

Jakobs Magenbitter, Getreide-Rümmel

Anis, Weichsel, Bergamott, Quitten u. s. w.

Liqueure.

Verschiedene Sorten

Bäckwerk, Lebkuchen und Schaumconfect

Neu sortirten Baumseife

Lichtern & Lichthalter ferner Glas & Porzellan

Cigarren und Portefeuille-Waaren.

A. Vollmer Ww.

Wir vermitteln
Geld zu 4 1/2%
bis 4 1/2% auf gute Pfandloshalt.
kaufen Haus- und Güterzettel
stets billigst und bitten In-
formativscheine einzusenden.
Roller & Veitinger
Hypothekengeschäft Heilbronn.

Tapeten!
Naturtapeten von 10 Pf. an
Blatttapeten " 30 " "
Goldtapeten " 20 " "
in den schönsten und neuesten Mustern
Mustertafeln überallhin franco
Gebr. Ziegler, Jünburg.



SCHUTZ-MARKE
Deutscher
Cognac
Aerztl. empfohlen.
Preis der ganzen Fl. 62.
Niederlage bei
Chr. Wieland, Con-
ditor Waiblingen.

Waiblingen.
Photographische Ausnahmen
jeden Sonntag bei jeder
Witterung von 11 Uhr
Morgens bis 5 Uhr abends
Vorherige Bestellung auch
Wochentage bei Herrnkau-
mann Baetz. Auch werden bei
mir zu jeder Zeit nach Bildern
Vergrößerungen kunstgerecht
hergestellt bei soliden Preisen.

W. Rössle,

Photograph aus Stuttgart

Waiblingen.

Nächsten Montag

**Metzel-
suppe**

wozu freundlichst
einladet.

Schweizer, z. Lamm.

Waiblingen.

Heute Samstag

Metzelsuppe

wozu freundlichst einladet

G. Kienzle, z. Adler.

Spiegel

Bilder

Haussegen

Photographierahmen

solid und billig.

Wilk. Brenner.

Bergolder

Stuttgart

9 Hauptstätterstr. 9.

Beste und billigste Bezugsquelle
für garantiert neue, doppelt gereinigt und ge-
waschene, echt nordische

Bettfedern.

Wir versenden kostenfrei, gegen Nachn. Anzahl
unter 10 Pf. gute neue Bettfedern
pr. Pfd. f. 60 Pf., 80 Pf., 1 M. u.
1 M. 25 Pf.; feine prima Halb-
dannen 1 M. 60 Pf.; weiße Polar-
federn 2 M. u. 2 M. 50 Pf.; silber-
weiße Bettfedern 3 M., 3 M.
50 Pf., 4 M., 4 M. 50 Pf. u.
5 M.; ferner echt chinesische Ganz-
dannen (sehr säuerlich) 2 M. 50 Pf.
u. 3 M. Verpackung zum Kostenpreis.
Bei Beträgen von mindestens 75 M. 50% Rabatt.
— Etwa Nichtgefallendes wird
frankirt bereitwillig zurückgen.
Pecher & Co. in Herford i. Westf.

Für die Hausfrauen! Ein kleiner
Zusatz von

MAGGI

Suppen-
würze
genügt,

um sofort eine vorzügliche Suppe zu
machen. Sit in Original-Fläschchen
von 65 Pfennig an zu haben bei
Fritz Mayer.

Die leeren Original-Fläschchen a 65
Pfennig werden zu 45 Pfennig und
diejenigen a Mk. 1.10 zu 70 Pfennig
mit Maggi's Suppenwürze nach gefüllt

G. hohen Nebenverdienst könn-
nen s. gewandte Leute dch. d. Verk. v.
Cigarren für e. bedeut. Hamburg.
Firma sichern. Bew. u. 1.648 an Heinr.
Eissler, Ann.-Exp., Hamburg.

L. Landenberger

Bürstenfabrikant

in Stuttgart Radlerstr. 6
Fabrikfiliale in Waldenbach
(Wasserkräftbetrieb) empfiehlt
seine realen Fabrikate in Bürsten,
Besen, Kehrwischen von Borsten,
Kophaar, Cocos, Fiber, Gelb- und
Kornwurzeln, Palmbblätter und dergl.
Bügler, Säwänne, Kämme,
Zährenvorlagen, Boden-
putztücher, Sorghobesen mit
glatten Stielen und ohne Stiel
u. s. w.

engros — en detail.

Stuttgart.

Gold- & Silber-

Waren, neueste Muster, größte
Auswahl besonders auch

Öberinge

zu sehr billigen Preisen
empfiehlt

Karl Munz,

Goldarbeiter.

früher Hirschstraße 5,

jetzt Marktstr. 7.

Damen-Confection!

Alle älteren Paletôts, Dolmans, Regenmäntel, Tricot-Cailen, Unterröcke etc. etc. zu sehr herabgesetzten Preisen.

Ludwigsburg.

J. H. Ruoff.

Schirmfabrik
Eugen Rennemüller
 Poststr. 9 Stuttgart Poststr. 9.
 Telefon Amt II 1943
 empf. 3. Weihn.-Geschenk. f. Fabri-
 kat in
Sonnen- u. Regenschirme
 zu billigen Preisen.
 Auf Sonnenschirme gewähre ich
 ohne Unterschied 20% Rabatt.
 Stuttgart.

**Seiden-
 Hüte,**
Filz-Hüte
Bluschüte
Kamieelhaar-Hüte,
 in größter Auswahl empfiehlt
W. Klumpp, Hutmacher
 Hirschstraße 5.

Waiblingen.
 Citronat,
 Orangat,
 Feigen,
 Mandeln,
 Birnschnitze,
 Zwetschgen,
 Zibeben,
 Citronen
 Zucker u. Gewürze
 empfiehlt in frischer Ware zu billigen
 Preisen.
Gottlob Weiss.
 Waiblingen.
 2 junge Gänse
 haben sich
verlaufen.
 Man bittet dieselben abzugeben bei
Christian Holzwarth,
 im Mühlweg.

Alles schon dagewesen!
 Ich hab gehört und hab' gelesen,
 Es war schon alles da-
 gewesen,
 Der weiße Ven Atiba schon
 Sprach seiner Zeit sehr viel
 davon.
 Ich freilich ich muß eingestehen,
 Auch heut' sind Wunder noch zu
 sehen,
 Und mancherlei in fern und nah,
 Das war gewiß noch niemals da
 Zum Beispiel hier die bil-
 ligen Preise,
 Die jetzt berechnet 'ausnahms-
 weise
 Die „Goldne Zweiund-
 zwanzig heut',
 Die gab's noch nie zu keiner
 Zeit!
Ueberzieher in Satin,
 Diagonal, Cheviot, Rayé zu
 den **Spottpreisen** von 12,
 14, 16, 18—40 M **Schul-**
waloffs mit **abknöpf-**
barer Pelerie zu 15, 16,
 17, 18, 20—40 M. An-
 züge, elegant und in
 besten Qualitäten, zu
 14, 16, 18, 20, 22—45 M.
Hosen in riesiger Aus-
 wahl zu 3, 4, 5, 6—13 M.
Anaben-Anzüge und
Ueberzieher in aner-
 kannt größter Aus-
 wahl und zu fabelhaft
 billigen Preisen.
 Anfertigung nach
 Maß! Verleihen von
 schwarz. Anzügen!
„Goldne 22“
 22 Rothebühlstraße 22
 Stuttgart.
 Filiale Ludwigsburg,
 Ecke Eberhard- und Bärenstraße

Deutelsbach.
Zu Weihnachten
Hirschlederne Lender
 u. **Hosen** bester Qualität,
Mützen, Baudagen,
Hosenträger, Porte-
monais, Handschuh,
Kragen & Cravaten
 billigt, Reparaturen werden
 schnell und billig besorgt.
Wilhelm Häfner,
 Sedler.

Dünger-Verkauf.
 Der **Stalldünger** (Holländische
 Torfstreu mit Stroh, Zusatz von
 gebranntem Gyps), des **Tierspitals**
Stuttgart-Cannstatt, haupt-
 sächlich für Gärtner, Weinberge,
 magere Felder u. Wiesen sehr geeignet,
 ist auf das laufende Jahr 1894 zu
 vergeben. Die Abfuhr ist bequem
 u. kann Wagenbolleweise bei günstigem
 Preisansatz, geschehen.
 Näheres D.-M.-Tierarzt a. D.
Reiser.
Cannstatt Waiblingerstr. 22 u.
Stuttgart Alleenstr. 27 Part.

Waiblingen
Schlittschuhe
 in allen Größen, empfiehlt billigst
Fritz Mayer.


Waiblingen.
Der Ausverkauf
meines ganzen Lagers
 muß in Folge anderweitiger Vermietung des Ladens
bis Lichtmeß beendet sein
 und verkaufe ich sämtliche Waaren zu äußerst billigen
 Preisen.
 Empfehle eine kleine Parthie
Juppen und Westen
 zum halben Preis,
weiße und farbige Hemden
 von Mt. 1.50 an.
 Gute achtfarbige **Blaudruck** von 30—45 per Meter.
 starke **Dosenzeuge** 90 Pf. per Meter, weiße und farbige
Taschentücher von 20 Pf. an pr. Stück.
A. Häfner's Ww.

Waiblingen.
Seidene Cravattchen und Schlingtücher,
 in weiß, schwarz und farbig
seidene Herren-Cachenetz,
 in weiß, creme und grau,

Bett-Decken,
 weiß, türkisrot und bunt,

Tisch- & Komode-Decken
 in großer Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen.
Fritz Mayer.

Waiblingen.
 Der geehrten Einwohnerschaft von hier und Umgegend, erlaube
 ich mir mitzuteilen, daß ich vom 2. Januar ab im Hause des Herrn
Buchbinder Seß, gründlichen
Unterricht im Weiß- und
Kleidernähen,
Maschinennähen und Musterschnittzeichnen
 erteilen werde und bitte um geneigtes Wohlwollen.
 Achtungsvoll
Luise Roller.

Zu Weihnachtsgeschenken
 empfehle ich mein Lager in
Schuhwaren jeder Art.
 Tuch- und Filztiefeln

 Filzpantoffel für Herren, Frauen und Kinder
 Galwerstiefel und Schuhe
 Selbandstiefel und Schuhe jeder Größe
 Filztiefel mit Holzsohlen, sächsische Tuschuhe
 Tuschuhe von einer Mark an, sowie
 Lederstiefel und Schuhe in allen Sorten
Grosse Auswahl billige Preise
Johannes Kuppinger.

Eheringe
 unter Garantie sind in größter
 Auswahl zu den billigsten Preisen
 vorrätig bei
Karl Kurtz, Stuttgart
Goldarbeiter,
Eberhardsstraße 59,
 neben dem neuen Tagblatt.
 Waiblingen.
Lösungsbüchlein
 empfiehlt **Oberlehrer Sedt.**

Württemberg.

Seine Majestät der König haben unter dem 14. Dezember den wirklichen Staatsrat von Bischof zum Staatsminister des Innern allergnädigst zu ernennen geruht.

Stuttgart, 10. Dez. (Hasen-Reichtum.) Wie groß die Hasenmenge dieses Jahr ist, zeigt wieder die am Freitag vom Prinzen Hermann zu Sachsen Weimar auf Möglinger Markung abgehaltene Feldjagd, bei welcher 386 Hasen zur Strecke gebracht wurden. Interessant ist eine Hasenstatistik. Man kann in diesem wildreichen Jahre annehmen, daß im Deutschen Reich rund 5 Millionen Hasen geschossen wurden und noch geschossen werden. Das Durchschnittsgewicht eines Hasen zu 8 Pfund gerechnet ergibt 40 Millionen Pfund = 400 000 Zentner. Der Hase zu 3 Mk. berechnet ergibt einen Werth von 15 Mill. Mark. Für wie viel Millionen Mark aber mag diese Hasenmenge in Feldern und Weinbergen Schaden thun?

Stuttgart, 13. Dez. Bei dem bei den acht württ. Infanterie-Regimentern in diesem Jahre abgehaltenen Preisschießen sind unter den Offizieren Premierlieutenant Seybold im Grenadier-Regiment Königin Olga Nr. 119, unter den Unteroffizieren Sergeant Feuchter im Grenadier-Regiment König Karl Nr. 123 als beste Schützen hervorgegangen. Die Ehrenpreise bestehen für den Offizier in einem Infanterie-Offizier-Degeten mit Inschrift, für den Unteroffizier in einer schweren silbernen Remontoir-Taschenuhr mit doppeltem Schläse.

Stuttgart, 13. Dez. Im Druck erschienen ist der Bericht der Kommission der Kammer der Abgeordneten über den Gesetzentwurf betreffend die Enthebung dienstunfähig gewordener Körperschaftsbeamten vom Amte (Berichterstatter Dr. v. Göz.) Die Kommission beantragt, wie bereits früher mitgeteilt, auf die Beratung des Gesetzentwurfs einzugehen. Im einzelnen werden jedoch verschiedene Abänderungen beantragt. Ferner ist im Druck erschienen der Bericht, über den Entwurf eines Gesetzes, betr. die Pensionsrechte der Körperschaftsbeamten und deren Hinterbliebenen (Ref. Ebner.) Die Kommission beschloß mit allen gegen 2 Stimmen (Haußmann, Schnaidt) auf die Beratung einzugehen. Im einzelnen stellt die Kommission eine Anzahl Abänderungsanträge, welche übrigens das Prinzip der Vorlage nicht berühren. Dem Bericht ist eine Zusammenstellung der Resultate der Wahrscheinlichkeitsberechnung über die künftigen Einnahmen und Ausgaben der zu gründenden Pensionskasse beigegeben.

Ludwigsburg, 13. Dez. In dem benachbarten Hochberg a. N. mußte eine amtliche Obduktion an dem Leichnam des vor einigen Tagen verstorbenen Schuhmachers S. daselbst vorgenommen werden, da ein Verbrechen vermutet wurde. Durch die Untersuchung der Leiche wurde ein Schädelbruch festgestellt, den der Verstorbene beim nächtlichen Nachhausegehen wahrscheinlich durch einen Fall auf den Hinterkopf erlitten hat. Der Unglückliche ist die ganze kalte Nacht über auf der Straße gelegen und war halb erstarrt, als ihn endlich am anderen Morgen ein Vorübergehender wahrnahm. Nach Hause verbracht, kam er nach einigen Stunden zwar wieder zum Bewußtsein, erlag aber bald darauf seinen schweren Verletzungen.

Ludwigsburg, 14. Dez. Daß ein Unglück selten allein kommt, das hatten kürzlich die Eltern eines Soldaten aus der hies. Garnison bitter zu erfahren. Der Soldat, ein braver Schlesier, war auf den Tod erkrankt, und da die Aerzte an seinem Aufkommen zweifelten so wurden seine Eltern benachrichtigt, die beide aus ihrer weit entfernten schlesischen Heimat herbeieilten, um ihren Sohn vor seinem Ende noch einmal zu sehen. Kaum waren sie angelangt, als aus der Heimat die telegraphische Kunde eintraf, daß ihr Haus ein Raub der Flammen geworden sei. Nachdem der Vater noch seinen Sohn hatte sterben sehen, eilte er nach Hause; die Mutter fand durch Vermittlung eines Geistlichen in einer hies. Familie gastfreundliche Aufnahme, um ihrem Sohne noch auf dem letzten Gang das Geleit geben zu können.

Neckarsulm, 15. Dez. Bei der gestr. Landtagsversammlung für den verst. Def. Rat Ege (D.B.) erhielt Def. Rat Schmid auf Maitenshalden (nat.) 1912 St., Holzhändler Lang in Jagstfeld (B.B.) 1053, Weingärtner und Landwirt Hermann in Neckarsulm (nat.) 849. Schmid ist gewählt (1912 gegen 1902 St.). Nach amtlicher Meldung, welche das Vorstehende bestätigt, ist Schmid gewählt mit 1912 St. und einer absoluten Mehrheit von zehn Stimmen.)

Gbingen, 13. Dez. Dem zwischen hier und Nusplingen verkehrenden fahrenden Postboten wurden gestern auf der Meßstetter Steige die Pferde scheu, so daß der Bote an der Deichsel hängend geschleift wurde und schließlich unter den Wagen zu liegen kam. Es war ein Glück, daß der Bote keine lebensgefährlichen Verletzungen erhielt.

Weil, D., 13. Dez. Heute wurde auf einem Teil der hiesigen und der Ditzinger Markung Haffjagd gehalten, bei der sich auch der König, Herzog Albrecht und Prinz Weimar beteiligten. Die Strecke ergab 221 Hasen.

Gmünd, 13. Dez. Gestern Nachmittag kamen 2 Brüder vom benachbarten Ziegerhof, die den hiesigen Markt besuchten, in einem hies. Gasthaus in Streit und setzten denselben auf der Straße weiter. Am Postthor prügelte der ältere den andern, worauf dieser in der Angst über die Brüstung der Brücke sprang. Er zog sich bedeutende Verletzungen zu und mußte bewußtlos in den Spital verbracht werden. Der andere wurde sofort in Haft genommen.

Gmünd, 12. Dez. Die Influenza tritt seit einigen Wochen in unserer Gegend und besonders in hies. Stadt so häufig auf, daß nahezu kein Haus ist, in welchem sich nicht Kranke befinden. Bis jetzt sind übrigens keine Todesfälle zu beklagen.

Leinroden (D. A. Kalen), 12. Dez. Heute Vorm. brannte ein Wohnhaus nieder, wodurch 3 Familien obdachlos wurden. Die Betroffenen sind ungenügend versichert. (Kocherz.)

Blaubere, 14. Dez. Heute mittag 3 Uhr starb unerwartet schnell Oberamtsarzt Dr. med. Zais hier. Vor wenigen Tagen noch hatte er die Sektion der in Mactolsheim ausgegrabenen Leiche einer Witwe, welche ermordet worden sein soll, im Beisein des Ersten Staatsanwalts von Ulm vorgenommen, auf dem Wege dahin sich erkältet und mußte sich, nach Hause zurückgekehrt, sofort zu Bette legen. Eine hinzuge tretene Lungenentzündung machte dem Leben des tüchtigen und allgemein beliebten Arztes ein schnelles, unerwartetes Ende.

Horb, 13. Dez. Die Unsitte, zur Hochzeit zu schießen, ist im benachbarten Mühlen a. N. einem jungen Manne schlecht bekommen. Derselbe benützte ein altes Gewehr, welches allem Anscheine nach einen schadhafte Lauf hatte. Beim Schießen zerriß es denselben und brachte dem Schützen an der linken Hand eine bedeutende Verletzung bei. Den Spruch: „Vorsicht ist die Mutter der Weisheit“ scheint dieser junge Mann nicht gekannt zu haben.

Geßorben vom 12. bis 13. Dez. 1893. Waibel Tierarzts We, Waldstetten Gmünd. Strauß, Dina, geb. Glas, 71 J., Herzschlag, Cannstatt. Sautter, Dorothea, geb. Kall, 89 J., Leutkirch. Hütt, Ch. P., Gasverwalter, früher in Kirchheim u. L., Herzschlag, Hall. Fria, Adolf, Pfarrer, früher in Thalheim, Feldbrennach, Hausen, a./Z., 75 J., Influenza, Murr. Freiin v. Gyp-Gierlohe, Ida, Stiftsdame, Stuttgart. Käumle, Marie, geb. Keth, Schullehrers Wittin, Giengen a./Br. Köpff, F. J., sen., Bäckermeister, Göppingen.

Deutsches Reich.

Berlin, 12. Dez. Gegen die Weinsteuer haben im Bundesrat, wie nunmehr halbamtlich im Hamb. Korresp. zugegeben wird, Württemberg, Baden, Hessen, Hamburg und Neuchâtel gestimmt. Württemberg bezog sich dabei ausdrücklich auf die Abmachungen, die bei seinem Eintritt in das Bundesverhältnis stattgefunden hätten. — Zum Jesuiten Antrag wird der Schles. Z. halbamtlich geschrieben: „Daß der Bundesrat dem vom Reichstage in 1. und 2. Beratung angenommenen Zentrumsantrage auf Aufhebung des Jesuitengesetzes zustimmen werde, ist ausgeschlossen, da die preuß. Regierung nach wie vor auf dem Standpunkte steht, den im Januar vor. J. der damalige preuß. Ministerpräsident Graf Caprivi zum Ausdruck gebracht hat. Der frei von Kulturkämpferischen Neigungen geltend gemachte Haupteinwand der Minderheit des Reichstags, daß die Rückberufung der Jesuiten den konfessionellen Frieden stören würde, fällt nach Lage der Dinge entscheidend ins Gewicht.“

Berlin, Donnerstag 14. Dez., Nachm., Reichstag. Die Zubalidengesetznovelle wird endgiltig angenommen. Auf Anfrage erklärte Generallieut. Spiß, zur Einbeziehung der Militärbeamten in das Gesetz wäre eine Aenderung des Reichsbeamtengesetzes nötig. Bei der 2. Beratung des spanischen Handelsvertrags erklärte Bürklin (nat. lib.) die Zustimmung zu dem Vertrage, weil der spanische Verschnittwein viel besser sei, als der italienische. Wünschenswert wäre es, den Kunstwein vom Verschnitt mit ausländischem Wein auszuschließen. Staatssek. v. Bötticher konstatiert gegenüber Bürklin auf Grund amtlicher Berichte, daß der italienische Handelsvertrag auf den deutschen Weinbau günstig wirke. So werde auch der Verschnitt mit spanischen Weinen für unsere kleinen sauren Weine einen besseren Absatz ermöglichen. Die Regierungen sind bereit, besondere Maßregeln zu treffen, um den Verschnitt des Kunstweins mit ausländischen Verschnittweinen zu verhindern. v. Mantuffel (konservativ) erklärt: Der Beschluß der Handelsverträge vom 1891 war ein politischer Fehler, ebenso meine und meiner politischen Freunde Zustimmung zu denselben. Ich sehe meinen Fehler ein, während die Regierung in Konsequenz ihres ersten Fehlers weitere Fehler macht. Die Agrarbewegung erhalte durch die gestrige Debatte neue Nahrung.

Berlin, 14. Dez. Der Reichstag nahm mit großer Majorität in zweiter Lesung den spanischen und serbischen Handelsvertrag an.

Berlin, 15. Dez. Die Nationalbank für Deutschland fordert die Inhaber griechischer Anleihen auf zu einer Vereinigung zusammenzutreten, um ihre Interessen gegen die Absichten der griechischen Regierung zu vertreten.

Berlin, 15. Dezbr. Im nächsten Etatsjahre sollen Staatsunternehmungen zur Hebung des Schiffahrtsverkehrs zum Abschluß kommen. Geplant ist hauptsächlich: Kanalisierung der Fulda, Erweiterung der Kanalisierung des Mains, sowie die Errichtung eines großen Fischereihafens in Geestemünde.

Aus Frankfurt, 12. Dezbr. Der 16jährige Sohn eines Bildhauers in Neustadt a. Misch, entfernte sich heimlich aus der elterlichen Wohnung unter Mitnahme von 600 M., die er dem väterlichen Geldschrank entnahm. Der reiselustige Jüngling konnte noch nicht gefunden werden und dürfte den Weg nach Amerika eingeschlagen haben.

Leipzig, 14. Dezbr. Bei dem heute vor dem Reichsgericht zur Verhandlung gekommenen Spionageprozeß sagte der Angeklagte Degony aus, er sei Schiffslieutenant erster Klasse und der französischen Marineabteilung des Generalstabes der Marine beigegeben, welche sich mit der fremden Marine und der Verteidigung der fremden Küsten beschäftigt. Der Angeklagte Delgnay ist Schiffslieutenant zweiter Klasse und gleichfalls dem Marinestab zugeteilt. Der erste Angeklagte sagte aus, infolge der großen Entwicklung der deutschen Marine wurde er beauftragt, die hierüber an die französische Regierung gelangten Mitteilungen auf ihren Wert zu prüfen. Er sei mit den anderen Ange-

Kagten am 11. August von Paris abgereist, auf einer gemieteten Nacht den deutschen Küsten entlang gefahren und habe dabei die ihm zur Last gelegten Beobachtungen gemacht. Seine Anwesenheit 1890 in Deutschland bezwecke eine Vergnügungskreise. Seine Hoffnung, in Deutschland die Seemannsber bei Düppel beobachten zu können, habe sich nicht erfüllt. Der zweite Angeklagte schloß sich den Aussagen des Mitangeklagten an. Die durch die Zeugenaussagen bestätigten Beschuldigungen der Anklageschrift werden im Wesentlichen von den Angeklagten zugegeben. Während der Vernehmung der Sachverständigen war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Leipzig, 15. Dez. Im Laufe der letzten Tage wurde bei mehreren Anarchisten nach deren Verhaftung Hausdurchsuchung vorgenommen. Unter anderen bei Michael, Hahn, Broz und Krüger. Letzterer ist schon mehrere Male verhaftet gewesen.

Leipzig, 14. Dez. Spionageprozeß Nachmittags 4 Uhr wurde die Vernehmung der Sachverständigen beendet. Die Verhandlung wurde bis morgen Vormittags 9 Uhr vertagt. Morgen Mittags werden Plaidoyers öffentlich vorgenommen. Der Oberreichsanwalt erklärte auf eine Frage des Verteidigers, ob die Verhandlung öffentlich geführt werde, er habe keine Veranlassung dazu, soweit nicht geheime Schriftstücke und militärische Gutachten in Frage kämen.

Mus G e e f t e m ü n d e, 12. Dez. wird der R. Z. gemeldet: Heute Morgen wurde eine Kellnerin im Bette mit einem Riemen erbrockelt vorgefunden; es scheint ein Raubmord vorzuliegen. Der Thäter ist noch nicht ermittelt.

— Eine große Weihnachtsfreude ist einer Familie in G m z bereitet worden. Der älteste Sohn derselben hatte sich vor etwa 6 Jahren in Mainz als Soldat in Gemeinschaft mit einem Kameraden an einem Posten vergriffen und war dafür mit 11 Jahren Zuchthaus bestraft worden. In Anbetracht seiner ausgezeichneten Führung ist ihm nun vom Kaiser die Hälfte der Strafe also 5 1/2 Jahre im Gnadenwege erlassen worden.

B r e s l a u, 13. Dez. Bei dem Erneuerungsbau eines Ziegelofens in Klein-Gandau wurden 6 Arbeiter verschüttet. Zwei blieben tot, drei wurden schwer, einer leicht verwundet.

P o s e n, 15. Dezbr. In der Nähe von Wierzbizianin erfolgte ein Zusammenstoß zweier Züge. Beide Zugführer und Heizer sind lebensgefährlich verwundet.

Ausland.

A n t w e r p e n, 10. Dez. Gestern abend kurz nach Mitternacht entstand ein heftiger Brand in dem alten weltbekannten Hansa-Haus. Das Gebäude wurde ganz zerstört. Das Haus war in den Jahren 1564—68 unter Mitwirkung von 72 Hansestädten, darunter Bremen, Hamburg, gebaut worden und diente als Lager und Sammelplatz für ankommende Waren. Später wurde es von der Stadt als Lager für Getreide eingerichtet. Große Silos nahmen die Getreidemassen von den Schiffen auf. Das gestrige Feuer verbreitete sich mit großer Schnelligkeit. Man mußte sich beschränken, die Schiffe, die in den angrenzenden Becken lagen, aus dem Bereich des Feuers zu bringen. Dies gelang nach unendlichen Mühen und Gefahren, da die Funken bis weit hinaus in die Becken geschleudert wurden. Beim Ausbruch des Brandes enthielt das Haus etwa 20 000 Tonnen Getreide, von denen nichts gerettet werden konnte. Der Wert des zerstörten Bauwerks wird auf 2 Millionen, der des verbrauchten Getreides auf mehr als 3 1/2 Millionen Franken geschätzt. In nächster Nähe des brennenden Gebäudes waren in Fässern große Vorräte leicht entzündlicher Oele aufgestapelt, die man nur dadurch zu retten wußte, daß man sie ins Wasser warf.

B e r n, 13. Dez. Nach dem amtlichen Bericht der Züricher Polizeidirektion begreift der im Albistunnel begangene Dynamitdiebstahl in sich: 1) eine Kiste mit 8 Paketen, von denen jedes 40 Dynamitpatronen enthält, 2) ein Faß Sprengpulver 45 Kilo enthaltend. Die eiserne Thüre, welche den Dynamit barg, wurde mit einem Pickel gesprengt. Der Dynamit wurde mit einem aus einer Waldhütte gestohlenen Wägelchen weggeführt.

P a r i s, 11. Dez. Das Echo du Nord in Lille meldet die Flucht der Gebrüder Galland, der Helden einer Zollhinterziehungsgeschichte, die dort vor 2 Jahren viel Staub aufwirbelte. Die beiden Kaufleute hatten einen Leinwandsmuggel betrieben und wurden vom Gericht zu einer Buße von 3 250 000 Fr. verurteilt.

P a r i s, 14. Dez. Das hier verbreitete Gerücht Abbe Lemire sei seiner Wunden erlazen, bestätigt sich nicht. Doch ist der Zustand desselben allerdings hoffnungslos, da ein in den Kopf gedrungener Nagel bisher nicht entfernt werden konnte.

S o n d o n, 13. Dez. 250 Rekruten der Artillerie, die nach Gibraltar abgehen sollten revoltierten gestern abend in der Doverstraße und richteten großen Schaden an. Viele Verhaftungen haben stattgefunden. Die Meuterer werden in Gibraltar vor ein Kriegsgericht gestellt.

S o n d o n, 13. Dez. In Waltham-Abben fand eine Explosion in der dortigen Pulverfabrik statt. Die Ursache ist noch nicht bekannt geworden. Die Fabrik ist vollständig zerstört. Eine Person wurde getötet und neun schwer verwundet. Der Zustand der Verwundeten ist hoffnungslos.

P e t e r s b u r g, 15. Dez. Unweit der Station Soznocka ist ein Güterzug mit einem Personenzug zusammengestoßen. Lokomotive und 24 Wagen sind total zertrümmert. 4 Bahnbeamte, 7 Passagiere sind tot. Mehrere schwer verletzt.

C h i c a g o, 13. Dez. Ein Unbekannter drang gestern im Zentralpostamt in das Bureau des Kassierers für den Großverkauf von Briefmarken, schlug den Kassierer nieder und entfloß mit einer Barsumme von 7000 Dollars.

Der Dämon auf Schloß Adlershorst.

Roman von Hildegard von Sabain.

Fortsetzung 28.

(Nachdr. verb.)

Wanda schaute fragend, die Lippen fest übereinander geklaffen, den Grafen an. „Nun, spricht das Mädchen die Wahrheit?“

„Freilich ist das meine Ansicht. Außer Dir sind wir wohl alle zu der Ueberzeugung gelangt, daß wir mit der Baronesse eine nicht genug zu schätzende Acquisition gemacht haben.“

„Es ist allerdings das Stärkste, was ich von Euren bizarren Launen dieser bezahlten Person gegenüber erlebte.“

„Bitte, mähige Dich, Wanda,“ rief Haldenbruch der Erzürnten zu, laß wenigstens nichts von Deinem Haß in Gegenwart der fürstlichen Herrschaft verlauten, die Fräulein von Clauri heute zum erstenmal sehen werden.“

„Ich werde thun, was mir beliebt, freilich —“ sie unterbrach sich und das zornige Gesicht glättete sich plötzlich wie durch Zauberhand. Als bald eilte sie mit emporgehobenen Händen einer Baronin von Ringel entgegen, die von einem langen Zug Herren und Damen begleitet, als erste den Saal betrat; Else benützte die Verwirrung in den Musiksaal zu entkommen, das Versteckenspielen war ihr übel bekommen.

„Gott Lob,“ sprach sie aufatmend, „hier ist mein Platz, mein Element. Also mit ihr ganz allein acht Tage, da heißt es vorsichtig sein, damit das Böse, das ich meiner Feindin, zwischen den Augen abgelesen habe, nicht Gewalt über mich bekommt, sie wäre sonst zu allem fähig, um mich bei Seite zu schaffen.“

Mittlerweile hatte Else die wenigen Stufen zu dem Podium erstiegen, auf dem der Concertflügel, umgeben von den Büsten der berühmtesten Komponisten und Tonkünstler Aufstellung erhalten hatte. Auf hohen Postamenten in duftigen Blumengruppen und unter hohen Blattpflanzen, halb verborgen, leuchteten die Marmorgebilde hervor und verliehen dem ganzen stillvollen Arrangement einen feierlichen, sinnigen Anstrich. Else stand vor dem geöffneten Bechsteinflügel in Musikalien vertieft, wengleich sie es nicht hindern konnte, daß andere Gedanken ihren Geist in Anspruch nahmen und die heftige Gemütsregung, in der sie sich befand, ihrem schönen Gesicht einen tiefen Ernst aufprägte. Demzufolge überhörte die Baronesse auch die Aufforderung des Grafen, der inzwischen ihre Abwesenheit bemerkte und sie in dem Musiksaal vermutend, dort hineingeschaut hatte. Er beabsichtigte sie den ihr noch unbekanntes Damen vorzustellen, aber sie hörte nichts, bis Frida den Vater auf dem Fuße folgend leichtfüßig an Elses Seite hüpfte und sie am Arm nehmend lachend sprach: „Wache auf Dornenröschen, der Prinz ist nicht mehr fern, aber Scherz bei Seite“, fügte sie nun ernst werdend hinzu: „Gräfin Sterny fragt nach Ihnen, und wundert sich, daß Sie der Gesellschaft so flüchtig fern bleiben, kommen Sie nur, bitte Papa, die Gräfin geht allen anderen vor.“

Der Graf nickte freundlich zustimmend, und das Kind mit dem lachenden Augen zog Elses Arm in den ihren und eilte mit ihr davon, ihr kaum Zeit lassend, dem Grafen eine flüchtige Entschuldigung zu sagen.

Fortsetzung folgt.

An die vorzügliche Gentner's Wische in roten Dosen von Carl Gentner in Göppingen schließt sich **Gentner's Schuhfett in roten Dosen** von derselben Firma vortheilhaft an. Aus vorwiegend tierischen Fetten zusammengesetzt, mit sehr hohem Fettgehalt, verleiht es dem Leder eine Geschmeidigkeit, wie kein anderes Fett. Niemand sollte verjäumen, sein Schuhwerk von Zeit zu Zeit zu waschen und dann mit **Gentner's Schuhfett** einzufetten, es wird sich jedermann bald überzeugen, wie angenehm und warm die damit gefetteten und dadurch geschmeidig und haltbar gewordenen Schuhe den Füßen sind. Mit Gentner's Wische wird auch das fette Leder sofort wieder blank. Wir verweisen auf die erscheinenden Annoncen.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, 17. Dez. 3. Advent.

Vorm. 1/2 10 Uhr Predigt: Stadtpfarrer F i n d h.

Nachm. 1/2 2 Uhr Christenlehre: Stadtpfarrer F i n d h.

(In der Christenlehre haben die konfirmierten S ö h n e zu erscheinen.)

(Sonntagsschule in allen Klassen.)

Katholischer Gottesdienst.

Sonntag, den 17. Dez. 1893.

Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt und Amt.

Waiblingen.

Kinder-Spielwaaren

empfehl billigt

Rig Schönerstedt,

Drechsler.

Hierzu ein zweites Blatt.

Kemsthal-Boote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Ercheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis... vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 P durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile ober deren Raum 6 Bl. auswärts 9 P.

Nr. 196

Samstag, den 16. Dezember 1893

54. Jahrgang

Privat-Anzeigen.

Am 2. 3. & 4. Adventsonntag bleiben meine Geschäftslokale in Stuttgart & Waiblingen von 11 Uhr bis Abends geöffnet.

Partie-Ware in Kleider-Stoffen

durch Gelegenheitskauf bin ich in der Lage,

sehr solide Stoffe

zu folgenden ungewöhnlich billigen Preisen abzugeben.

100 cm. breite Damentuche	früher Mk. 1.50	per Meter	jetzt 90 Pfg.	per Meter.
100 " " Diagonale	" " 1.50	" " "	85 " " "	" " "
100 " " Engl. Cheviot	" " 1.50	" " "	100 " " "	" " "
100 " " Melange gestreift	" " 1.50	" " "	85 " " "	" " "
100 " " Fagonné reinwollen	" " 1.50	" " "	90 " " "	" " "
100 " " Schwere Wollstoffe	" " 2.20	" " "	1.60 " " "	" " "

außerdem empfehle ich

90 cm breite Bocker (aus Lumpen gewebte Stoffe) zu 50 Pfg. per Meter
95 zu 75

Größte Auswahl in "Schwarzen" Kleiderstoffen, Reinwand, Bettzeug, Baumwollflanell, Betttüchern, Anfertigung von Betten.

Christian Pfeleiderer, Stuttgart, Hauptstätterstr. 42 Ecke der Färberstr.
Filiale in Waiblingen Schmidenerstraße.

Stuttgart, Hirschstraße 18.

Wegen Umbau des Ladens nach Weihnachten 1893

Vollständiger Ausverkauf

in Herren- & Damenkleiderstoffen
woll. Bett- Hügel- Pferde- & Reisedecken

Bettvorlagen und Bettüberwürfe

sowie sämtliche Baumwollstoffe

weit unter Selbstkostenpreisen

C. Haecker,

vormals A. Bernhold.

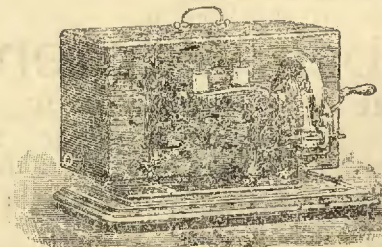
Hirschstraße 18.

Sonntags geöffnet von 11 - 7 Uhr.



Waiblingen: A. Vollmer Wwe., G. Steiner, Joh. Bälz.

Pfaff-Mähmaschinen



Anerkannt vorzügliche leistungsfähige und dauerhafte Maschinen für deren Güte jede Gewähr geboten wird. Mit Preis-Listen und Beschreibungen der einzelnen Maschinen sowie Vorzeigung und Erklärung

ung derselben steht gerne zu Diensten.

E. Krautter, Mechaniker
in Winnenden.

Waiblingen.

Zu Weihnachtsgeschenken empfehle alle Arten

Schuhwaaren

in Leder & Filzstiefel, Schuhe für Kinder & Erwachsene, ferner Jagdwesten, Unterhosen, Hemden, Herrenschuhs, Kragen, Cravatten, Hosenträger, Kinder- und größere Knabenanzüge, Arbeits-

hosen & Tuppen;

um schnell abzusetzen verkaufe alle Artikel bedeutend billiger.

Auch bringe mein Lager in

Filzhüten

in empfehlende Erinnerung.

Achtungsvoll:
E. Haug.

Zum Einkauf von nützlichen

Weihnachts-Geschenken

bietet mein Lager die größte Auswahl und empfehle zu den äußerst gestellten Preisen

Kinder-Kittel

- " Röckchen,
- " Kleidchen,
- " Capuzen,
- " Handschuhe,
- " Unterjacken
- " Strümpfe,
- " Schuhe,
- " Schälchen,
- " Stöcher,
- " Taillen,
- " Schürzen,
- " Hosen,
- " Mützen,

Damen-Westen,

- " Hosen,
- " Jacken,
- " PelserinenPlüsch u. Wolle,
- " Röcke,
- " Taillen,
- " Blousen,
- " Schürzen,
- " Capuzen, Chenille & Wolle,
- " Hüllen,
- " Handschuhe, Glacé & Tricot,
- " Scharpen,
- " Tücher,
- " Corsets,

Herren-Westen,

- " Hosen,
- " Jacken,
- " Handschuhe,
- " Hosenträger,
- " Socken,
- " Hemden,
- Tricot u. Halbfl.
- " Tücher,
- seiden und wolle.
- " Kragen,
- " Manschetten,
- " Cravatten,
- " Kniewärmer.

Pelz-Muffe, Colliers, Boa, Mützen, Sonnen- & Regenschirme
in nur guten Qualitäten.

Adolf Bofinger, Marktplatz.

Weihnachtsausverkauf.

Unterzeichneter verkauft bis 24. Dezbr. eine große Partie

Tuchhosen

für Herren und Knaben zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Herrenanzüge von 20 Mk. an

Knabenanzüge von 4 Mk. an

Um zahlreichen Besuch bittet

Hochachtungsvoll

Waiblingen, im Dezbr. 1893.

Fr. Schmid, Schneider
neben dem Baum.

F. Pfeiderer, Juwelier, STUTTGART,

Langestrasse 21,
empfehlen sein gut sortiertes Lager in

Gold- & Silber-Waaren,

Bestecken in Silber & Christophle etc.,

und sichern neben reeller Bedienung die billigsten Preise zu. Aus-
wachtendungen sofort. Altes Gold und Silber an Zahlungsstatt.

Eheringe unter Garantie sehr billig.

Bestellungen und Reparaturen können auch bei meiner
Mutter Frau Pfeiderer Witwe, gegenüber der Mädchenschule
in Waiblingen abgegeben werden.

Mein Weihnachts-Ausverkauf

besteht in meinen sämtlichen

Winterartikeln & Schuhwaaren

und dauert bis zum 31. Dezbr. Viele Sachen werden abgegeben

Zum halben Werth

und laden zu zahlreichem Besuche ergebenst ein

Waiblingen Karl Klent.

Das Betten- & Aussteuergeschäft

W. Mühlberger's Nachf., F. Wiedenmeyer.

Obertürkheim

empfehlen **Bettfedern und Flaum**

in bekannter reeller Ware zu den billigsten Preisen; ferner

fertige Betten, Bettbarquent, Bettzengle, Schürzenzeuge,

Baumwollspanelle, Betttücher & Halbleinen

in großer Auswahl billigt.



Uhren in Gold, Silber und Nickel
für Herrn & Damen unter Garantie v. 8-100 Jhr.
Regulateure, Wand- und Bäckenuhren,
Briden v. 50 Pf. an, Zwickel, Barom Therm.
Gold- & Silber-Waaren
Ringe, Brochen, Montons, Armabänder,
Cravattennadeln, Uhrketten empfiehlt
in schöner Auswahl bei billigsten Preisen.
E. Oppenländer, Waiblingen.

Spezial-Service auf Lager unter Garantie
Einkauf von alt Gold und Silber!

Reparatur jeder Art, auch an Gold- und Silber-Sachen
pünktlich und billig.

Waiblingen.

Empfehle mein Lager in

Pelzmützen, Muff, Kragen u. s. w.

woll. Westen, Normalhemden, Unterleibchen, Schawl,

Handschuh, Hosenträger, Filzhüte, Regenschirme,

Stoff-Anzüge für Kinder und Erwachsene,

und meine sonst bekannte Artikel in großer Auswahl äußerst billig

Fr. Schmid, Sekler & Kürschner.

Waiblingen.

Zu Weihnachts- und Neujahrs- geschenken

empfehle meine reiche Auswahl in einfachen und sehr
hübschen Flannell- & Tricot-Blousen in verschiedenen
Farben, graue und schwarze Taillen, Unterjacken,
Unterhosen, Hemden; gestrikte Westen für
Knaben und Herren; graue, schwarze & hunte Schürzen
für Kinder und Erwachsene. Betttücher, Bett-
& Tischdecken; Tischtücher und Servietten,
Bettvorlagen, Läuferstoffe, Taschentücher;
schöne Damentuche zu Jacken und Regenmänteln
nebst meinen übrigen bekannten Artikel in reeller Waare zu äußerst
billigen Preisen.

Carl Wolfs Wittwe.

Für Weihnachten!

empfehle eine große Parthie

kleiderstoffe, Buckskins, Weißwaaren, Vorhangstoffe,

ferner:

**Châles, Portieren, woll. Bettdecken, Taschentücher,
Herrn-Cravatten, Regenschirme**

zu sehr herabgesetzten Preisen.

Ludwigsburg.

J. H. Ruoff.

Das Bessere ist des Guten Feind!

Die Vorteile der neuesten

Viktoria-Nähmaschine

sind aus folgender Tabelle ersichtlich:

Beschaffenheit der neuesten	Beschaffenheit der neuesten
Viktoria-Nähmaschine:	der neuesten Pfaff- oder Kaiser oder Stella- oder Doppel-Nähmaschinen zc. (Singer-Nähmaschinen.)
1. Runde Nadelstangen in herausnehmbarcn Stahlagern gehend.	1. Eckige im Guß gehende Nadelstangen.
2. 10 mm Nadelhub zur Bearbeitung der dicksten Stoffe.	2. 6 mm Nadelhub.
3. Die Spule faßt doppelt so viel Zwirn.	3. Defteres Spulen nötig.
4. Geschlossenes Schiff mit äußerster Abnutzung. Nur einmaliges Einschlingen des Fadens.	4. Offenes Schiff, 3maliges Einschlingen nötig.
5. Das Schiff bewegt sich freischwingend.	5. Vielseitig in langer Bahn gelagert, daher mehr Reibung und leichtes Verharzen.
6. Der Schiffskorb ohne zwei Gabelfedern. Gef. geschützt.	
7. Der Fadenhebel zweiseitig gelagert und nachstellbar. Gef. geschützt.	7. Mit Kurvenhahn oder Feder, nicht nachstellbar.
8. Der untere Mechanismus überraschend einfach, die bewegliche Teile nachstellbar.	8. Kompliziert und nicht nachstellbar.

Das Gestell der neuesten **Viktoria-Nähmaschine** ist einfach, solid, ohne Staubwinkel.

Bei einmaliger Umdrehung des Schwungrades 5 Stiche, daher größte Leistungsfähigkeit.

Die **Viktoria-Nähmaschine** hat sich durch ihre hervorragende Eigenschaften schnell einen Weltruf erworben und ist durch ihre vorteilhafte Konstruktion als Mustermaschine der Gegenwart anerkannt.

Außerliche Niederlage der echten neuesten **Viktoria-Nähmaschine** nur bei

C. Hahn, Mechaniker in Backnang.

Empfehle ferner mein Lager in den neuesten, verbesserten

Singer-, Phoenix- & Cylinder-

Nähmaschinen zu konkurrenzfreien Preisen auf günstige Abzahlung von 1 Mk. an per Woche.

Nicht zweckentsprechende Maschinen werden umgetauscht.

Reparaturen bei billigster Berechnung stets unter Garantie.

Ersatzteile, feines Öl und Nadeln bei Obigem.

Die bestbekannte **Flachs-, Hanf- & Wergspinnerei, Weberei, Zwirnerei, Bleicherei**

Bäumenheim

Post- und Bahnstation, Bayern,
liefert Lohn-Garn und Gewebe in bisheriger bester Qualität.
Der Spinnlohn pr. Schneller zu 1000 Meter von Garnen Nr. 10 bis 20 ist 10 Pfennige, über Nr. 20 " 9

" Sendungen franco gegen franco!

Bedingung der Vereinigung der Lohnspinnereien.

Ferner werden ohne jede Bezahlung Flachs, Hanf und Werg gegen Garn, Zwirn, Feinwand, Zwilch, Tischzeug, Käse, Bäckz. umgetauscht.

Zur Uebernahme des Rohstoffes sind ermächtigt:

Herr **Carl Klenk**, in **Waiblingen**.

" **C. L. Schäfer**, " **Aorb.**

Weihnachts-Ausverkauf

in **Tuch- Buckskin & Paletotsstoffen**

wegen vorgerückter Saison ganz bedeutend unter Preis

Buckskin-Reste

in guten Qualitäten von 1-8 meter passend für

Anzüge, Hosen, Ueberzieher

von Mart 2. — per meter an

Regenmantel & Jackenstoffe

130-140 cent. breit von M. 1.40 an

Pferde-Bügel- & Bettdecken

in weiß, farbig, & bunt

unter **fabrikpreis.**

Veit & Comp. Tuchhandlung

Stuttgart,

Calwerstrasse 15.

Waiblingen.

Ausverkauf.



Eine Parthie **Familien-Nähmaschinen** für Hand- und Fußbetrieb nur anerkannt bestes Fabrikat, gebe von jetzt ab bis über Weihnachten zu ganz außerordentlich billigem Preis ab.

„Volle Garantie für jede Maschine“

Ebenso empfehle zu geneigter Abnahme

„**Wertheims Electro Triplex**“ die Maschine der Zukunft, weil sie unter allen bisher bekannten Eigenschaften der Steppstichmaschine, die Zugabe der Leistung zweier weiterer Maschinen bietet, der Kettenstich- und der Stichtmaschine.

Der Käufer erwirbt mithin drei Maschinen in einer. Preise billigst.

Zur Abgabe von **Nähproben** und jeder weiteren Auskunft hierüber ist stets gerne bereit

Carl Oppenländer,

Nähmaschinenfabrik-Lager & mech. Werkstätte.

Waiblingen.

Zu **Weihnachts-Geschenke** geeignet empfehle eine schöne Auswahl in **Gesang-**

Bebet- Schul- & Bilderbücher, Hauslegen

gestickt oder ungestickt mit oder ohne Rahmen sowie meine sonstigen

Schul-Artikel & Galanterie & Lederwaaren

besonders mache noch auf eine große Auswahl in

Christbaum-Schmuck

aufmerksam und lade zu zahlreichem Besuch ergebenst ein.

Jm. Hess, Buchbinder.

Waiblingen.

Sämtliche Artikel

zum **Ba**cken

empfehle billigst

Karl Klenk.

Toilette-Abfall-Seife per Pfund

Glycerin-Transp.-Seife pr. Pf.

in vorzüglicher Qualität

empfehle: **Theodor Daiber.**

F. A. Saunter's Filiale Endersbach.

Grosser Weihnachts-Ausverkauf

Bis 24. d. M. in allen erdenklichen Artikeln

hübsche Weihnachts-Geschenke

Besuch sehr lohnend.

Geöffnet Sonntags v. 11 bis 4 Uhr, Werktag ununterbrochen v. früh 9 bis abends 6 Uhr.

Eberhardstraße 4 a Stuttgart. Eberhardstraße 4 a.
neben der Schwann-Apotheke Neubau neben der Schwann-Apotheke Neubau
Ecke der Marktstraße Ecke der Marktstraße

M. Grünwald, Tuchhandlung.

Beste & billigste Bezugsquelle für Tuchwaaren besteht seit 1850.

Grosser Weihnachtsausverkauf.

Um meinen werten Kunden, sowie einem tit. Publikum, Gelegenheit zum Einkauf, billiger und nützlicher Weihnachts-Geschenke zu geben, verkaufe ich von heute ab, über die Dauer der Weihnachtsmesse, zu folgend staunend billigen Preisen.

Eine Parthie Bouzkins zu Knabenanzügen von Mk. 1.65 Pfg. an der Meter.

Bouzkin für Herren- und Knabenanzügen, in hell und dunkel zu Mk. 2.50 2.80 3.50 4.— 4.50 5.— bis Mk. 10.—

Cheviots in allen Farben von Mk. 1.70 bis Mk. 5.—

Gelegenheitskauf.

Bouzkin früher Mk. 7 jetzt Mk. 5.—

" " " 5 " " 3.—

" " " 3 " " 1.80

Heberzieherstoffe in allen Farben, und jeder Preislage um rasch damit zu räumen, zu staunend billigen Preisen.

Größte Auswahl in schwarzen Tuchen, zu Hochzeitsanzügen und Jacken.

Viele angesammelte

Reste

werden um rasch damit zu räumen, zu jedem annehmbaren Preis abgegeben.

Manchester und Sosenzeuge von 80 Pfg. an per Meter.

Jacken- & Regenmantelstoffe von Mk. 1.60 Pfg. an

Tuchflanelle zu Kleidern und Röcken in glatt und carrirt.

Reinwollene Flanelle in allen Farben von 70 Pfg. an.

Größtes & billigstes Lager in Decken als

Bett- Dängel- Reise- Pferde- und Jaquard-Decken

grau weiß rote u. zwar Jaquarddecken

zu Mk. 1.20. 2. 2.80 zu Mk. 2.80 4.— zu Mk. 3.60 4.50 zu Mk. 4. 6. 7 50

3.50 4. 5. bis Mk. 7. Mk. 4.50 5. 6. 7 bis 5. 6. 6.50 7 bis 9.50 10. 11. bis

Mk. 10.— Mk. 11.— 18 Mk.

Gelegenheitskauf in Jaquarddecken

früher Mk. 7.— jetzt Mk. 5.—

" " " 5.— " " Mk. 3.—

Decken mit kleinen Fehlern weit unter dem Preis.

Mache nochmals darauf aufmerksam, daß es für Jedermann durch die billigen Preise die günstigste Gelegenheit ist seinen Bedarf zu decken

M. Grünwald, Tuchhandlung

früher Münzstraße 7 und Marktplatz 13.

An den 3 Sonntagen vor Weihnachten ist mein Geschäft von Vormittags 7 — 9, und von 11 Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Bilder, Spiegel und Haussegen Einrahmungen

zu billigsten Preisen

W. Rupprecht, Regolder, Stuttgart, Glinkaerstr. 34.

Waiblingen.

3 Wohnungen

mit je 2 Zimmern und Zugehör Küche und Wasserleitung hat bis Lichtmehz zu vermieten.

Restaurateur zur Eisenbahn gegenüber dem alten Bahnhof.

Waiblingen.

Christbaumschmuck und Kinder-Küchengeräte

verkaufe ich wegen Aufgabe dieser Artikel zu den allerbilligsten Preisen.

C. Villinger-Zeller.

150 getragene und neue Heberzieher,

schon von 8 Mk. an, sowie Herrenkleider aller Art. Großes Lager in **Schuhwaren**: Herrenzugstiefel von 6 Mk. an Rohr- und Reitstiefel, Damen- und Kinderstiefel aller Art **billigst**.

Größe Auswahl in **Uhren** für Herren und Damen in **Gold & Silber**, **Regulateure**, sowie **Ketten**, **Che- & Siegelringe**, **Zithern**, **Handharmonikas**, **Operngläser**, **Zimmerflinten**, **Revolver**, **Pistolen**, **Hand- und Holzkoffer**, **Reisetaschen**, **Schirme** und **Hüte**, **Teppiche**, **Lederhülsen**.

F. Spitznagel, Stuttgart 15 Ecke Algenstr. und Algenplatz 15.

Am Sonntag den 10. 17. u. 24. Dezember ist mein Geschäft von 11 Uhr Vormittags—7 Uhr Abends geöffnet.

Besser und billiger

in Wahrheit wie jede **Concurrenz** hier, an Private 1 Kiste, ca. 200 St. nur große, feine **Christbaum-Zuckerfiguren**, Engel, Kupprechte **Chocoladeneisect**, **Biscuits** zc. in versch. Geschmack, nur **Neuh. 1893** schön gemischt, gut verpackt und stets frisch f. nur Mk. 2,60 Nachh. 3 K. Mk. 7,50; **extrafine Waare**, **großartig schön**, ca. 150 St. a K. 3 Mk., 3 K. Mk. 8,50 ab meiner **Fabrik-Niederlage**, **Große Brüdergasse 25 Edwin Hering, Dresden**. **Voracht bei ähnl. Annoncen!** Als sehr gangbar und lohnend für **Händler** empf. groß ausseh. 1—5 Pf. **Christb.-Conf.-Mischungs-Figuren**:

1 Pf.-Stücke, ca. 25 Sort., ca. 430 St. Mk. 2,50

2 " " " 15 " " 240 " " 2,80

3 " " " 12 " " 180 " " 3,00

5 " nur "Engel u. Kupprechte" 120 " " 3,60

10 " **Christb.-Gold-Ketten** m. Zuckergliedern, feinst.

effektiv. **Schmud d. Baum.**, ca. 2 Mtr. lang, 100 St. Mk. 7.—

Bei Entn. v. 10 K. 2 Pfd. ff. **Chocolade**, gar. rein, gratis. — Preis-

courante v. **Chocolade**, **Cacao** zc. gratis. — **Concurrenz-Conf.** bei mir

a K. bis 420 St., nur Mk. 1,80.

Waiblingen.

Sibirisch-Bonbons
Spitzwegrich-Bonbons
Malzertrakt-Bonbons
Cachousteine
Gustav Bezner.

Waiblingen.

Eine freundliche

Wohnung

von 4 Zimmern mit den nötigen

Nebenräumen sucht auf **Georgi.**

Harrwittwe Zeller.

Waiblingen.

Heute Samstag

Wibelsuppe

wozu freundlichst einladet.

Hölder, z. Schwane.

Etwa 50 Ztr. **Mohnuchen**

verkauft zu billigem Preis.

Der Obige.

Garantirt **Schleuderhonig**

reiner

ist stets zu haben bei

Chr. Graze, Endersbach.